

INHALT

An die Freunde dieses Buches	5
Vorwort zur neuen Auflage	7

ERSTES BUCH

Ratschläge zu einem geistlichen Leben

1. Kapitel Folge Christus nach und lerne verschmähen, was vergänglich ist	13
2. Kapitel Denke gering von dir selbst	15
3. Kapitel Gehe zur Wahrheit in die Schule	17
4. Kapitel Sei vorsichtig in allem, was du tust	21
5. Kapitel Wie man die heiligen Schriften lesen soll	22
6. Kapitel Von ungeordneten Neigungen	23
7. Kapitel Laß keine eitle Hoffnung und keine stolze Einbildung in dein Herz	24
8. Kapitel † Meide allzu große Vertraulichkeit	26
9. Kapitel † Sei gehorsam und untertänig	27
10. Kapitel Fliehe unnötiges Geschwätz	28
11. Kapitel Wie man Frieden in sich haben und besser werden kann	29
12. Kapitel Vom Nutzen der Trübsal	32
13. Kapitel Widerstehe den Versuchungen	33
14. Kapitel Richte nicht unbedacht	37
15. Kapitel Von den Werken, die aus Liebe geschehen	39
16. Kapitel Ertrage die Fehler anderer	40
17. Kapitel † Vom Kloster- und Ordensleben	42
18. Kapitel Von den Beispielen der Heiligen	43
19. Kapitel † Von den Übungen des Ordensmannes	46
20. Kapitel † Sei gern einsam und still	50
21. Kapitel Das reuevolle Herz des Menschen – ein großer Segen	54

22. Kapitel	Von der Betrachtung des menschlichen Elends	57
23. Kapitel	Sterblicher, denk ans Sterben	61
24. Kapitel	Gericht und Strafe der Sünder	65
25. Kapitel	† Von ernster Besserung unseres ganzen Lebens	70

ZWEITES BUCH

Ermahnungen für das innere Leben

1. Kapitel	Von dem innerlichen Leben	79
2. Kapitel	Von der demütigen Unterwerfung seiner selbst	83
3. Kapitel	Vom guten, friedliebenden Menschen	84
4. Kapitel	Von der Einfalt und Lauterkeit	86
5. Kapitel	Von der Selbstbetrachtung	88
6. Kapitel	Von dem guten Gewissen	90
7. Kapitel	Was es heißt: unsern Herrn Jesus Christus über alles lieben	92
8. Kapitel	Von dem vertrauten Umgang mit unserm Herrn Jesus Christus	94
9. Kapitel	Was es sagen will: durchaus trostlos sein	97
10. Kapitel	Danke Gott für seine Gnade	101
11. Kapitel	Von der geringen Zahl der Liebhaber des Kreuzes Christi	104
12. Kapitel	Das heilige Kreuz, der königliche Weg zum Himmel	106

DRITTES BUCH

Vom inneren Troste

1. Kapitel	Von dem Zuspruch Christi an die gläubige Seele	117
------------	--	-----

2. Kapitel	Die Wahrheit spricht in uns ohne viel Lärm	118
3. Kapitel	Höre Gottes Wort in Demut und bewahre es mit aller Treue	120
4. Kapitel	Wandle vor Gott in Wahrheit und Demut	123
5. Kapitel	Die heilige Liebe in ihrer Macht und Herr- lichkeit	125
6. Kapitel	Bewährung des wahrhaft Liebenden	129
7. Kapitel	Demut sei Hülle und Hüterin der Gnade	132
8. Kapitel	Nochmals und immer dasselbe: Sei gering in deinem Auge und vor deinem Gott	136
9. Kapitel	Alles muß auf Gott, das letzte Ziel, zurück- geführt werden	137
10. Kapitel	Selig, wer das Vergängliche verschmäht und dem Unvergänglichen dient	139
11. Kapitel	Prüfe zuvor und mäßige all dein Verlangen	142
12. Kapitel	Von der Belehrung über die Geduld und von dem Kampf gegen die Begierden	143
13. Kapitel	Jesus, dein Vorbild in Demut und Gehorsam	146
14. Kapitel	Von den geheimen Gerichten Gottes	148
15. Kapitel	Wie wir uns bei den mancherlei Wünschen unseres Herzens verhalten sollen	150
16. Kapitel	Gott allein unser Trost	152
17. Kapitel	Wirf all deine Sorgen in Gottes Schoß	153
18. Kapitel	Trage alle irdischen Mühsale mit gleichem Mute wie Christus	154
19. Kapitel	Worin die wahre Geduld besteht und wie man das Unrecht geduldig leiden muß	156
20. Kapitel	Von der Schwachheit des Menschen und von den Trübsalen dieses Lebens	159
21. Kapitel	Gott allein unser höchstes Gut	161
22. Kapitel	Dankbare Erinnerung an die Wohltaten Gottes	165

23. Kapitel	Vier notwendige Dinge zur Erlangung des wahren inneren Friedens	167
24. Kapitel	Forsche nicht neugierig, was andere tun . . .	170
25. Kapitel	Worin der dauerhafte Frieden des Herzens und der wirkliche Fortschritt im Guten besteht	171
26. Kapitel	<i>Von der Erhabenheit des freien Gemütes, die nicht so sehr durch Lesen und Denken wie durch Gebet und Tat errungen werden kann .</i>	173
27. Kapitel	Das höchste Gut hat keinen ärgeren Feind als die Eigenliebe des Menschen	175
28. Kapitel	Wider die Pfeile der Verleumdung	177
29. Kapitel	Wie man in trüben Stunden Gott um Hilfe bitten und ihn preisen soll	178
30. Kapitel	Wie man um Hilfe bitten und mit Zuversicht auf die wiederkommende Gnade warten soll .	179
31. Kapitel	Wie man alles Geschöpfliche verlassen soll, um Gott zu finden	183
32. Kapitel	Verleugne dich selbst und widerstehe aller ungeordneten Begierde	186
33. Kapitel	Von der Veränderlichkeit des Herzens und von der festen Richtung unseres Willens auf Gott als Endziel	188
34. Kapitel	Wie Gott dem, der ihn liebt, über allem und in allem liebenswert ist	189
35. Kapitel	In diesem Leben sind wir nie vor Versuchung sicher	191
36. Kapitel	Wie soll ich mich verhalten, wenn mich die Menschen richten und verdammen?	193
37. Kapitel	Lautere und vollständige Selbstentsagung, der Weg zur wahren Freiheit des Herzens . . .	195
38. Kapitel	Wie man über die äußeren Dinge vollkommen Herr sein muß und in Gefahren zu Gott seine Zuflucht nimmt	197

39. Kapitel	Sei nicht ungestüm und unbedacht in deinen Geschäften	198
40. Kapitel	Der Mensch hat nichts Gutes aus sich; er darf sich daher keines Dinges rühmen und soll alles auf Gott zurückführen	199
41. Kapitel	Von der Verachtung aller irdischen Ehre . . .	202
42. Kapitel	Wahren Frieden sollst du nicht auf Menschen gründen	203
43. Kapitel	Wider die eitle Wissenschaft	204
44. Kapitel	Von äußeren Dingen sollst du dich nicht be- einflussen lassen	206
45. Kapitel	Sei vorsichtig, wenn du redest, und nicht leichtgläubig, wenn andere reden	207
46. Kapitel	Daß man in den Tagen der Lästerungen auf Gott allein vertrauen soll	210
47. Kapitel	Die ewige Freude ist aller zeitlichen Leiden wohl wert	214
48. Kapitel	Von dem Tage der Ewigkeit und der Nacht dieses Lebens	216
49. Kapitel	Von dem Heimweh nach dem ewigen Leben und von den großen Verheißungen, die den mutigen Kämpfern gegeben sind	219
50. Kapitel	Wie man in Stunden der Trostlosigkeit sich in Gottes Hand befehlen soll	224
51. Kapitel	Wenn die Kraft zu hohen und höchsten Wer- ken nicht ausreicht, muß man sich mit gerin- geren begnügen	228
52. Kapitel	Der Mensch achte sich nicht des Trostes wert, fühle sich vielmehr der Züchtigung schuldig .	230
53. Kapitel	Ein anderes ist Gnade des Himmels und ein anderes Weisheit der Erde	232
54. Kapitel	Natur und Gnade, nach ihren verschiedenen Regungen und Richtungen	234

55. Kapitel	Von der Verderbnis der menschlichen Natur und von der siegenden Kraft der göttlichen Gnade	239
56. Kapitel	Daß wir uns selbst verleugnen und Christus durch das Kreuz nachfolgen müssen	242
57. Kapitel	Werde nicht mutlos, wenn du mancherlei Fehlritte tust	245
58. Kapitel	Forsche nicht in den unerforschlichen Tiefen der göttlichen Ratschlüsse	247
59. Kapitel	Gott allein meine Hoffnung und Zuversicht .	252

VIERTES BUCH

Vom Sakrament des Altares

1. Kapitel	Von der Ehrfurcht, mit der wir uns dem Tische des Herrn nahen und Christus emp- fangen sollen	257
2. Kapitel	Wie Gottes Liebe und Güte sich in diesem Sakramente offenbart	264
3. Kapitel	Vom Segen und Nutzen der öfteren heiligen Kommunion	267
4. Kapitel	Wie mit dem andächtigen Empfang der hei- ligen Kommunion viele Gnaden verbunden sind	270
5. Kapitel	Von der Erhabenheit des heiligen Sakramen- tes und dem Priesterstand	273
6. Kapitel	Frage an Jesus Christus, wie man sich zur Kommunion bereiten soll	275
7. Kapitel	Antwort auf die vorige Frage: Prüfe dich selbst, und dann iß von diesem Brot	276
8. Kapitel	Christus opferte sich am Kreuze: opfere du auch dich	279
9. Kapitel	Daß wir uns und alles, was unser ist, Gott opfern und für alle beten sollen	280

10. Kapitel	Laß dich vom öfteren Zugang zum Tische des Herrn so leicht nicht abhalten	283
11. Kapitel	Der Leib Christi und die Heilige Schrift, ein Doppelbrot des Himmels, das die gläubige Seele nicht wohl entbehren kann	287
12. Kapitel	Bereite dich mit größter Sorgfalt auf die hei- lige Kommunion vor	291
13. Kapitel	Vereinigung mit Christus sei dein Streben, denn dies ist auch der Zweck des heiligen Sa- kramentes	294
14. Kapitel	Von der brennenden Sehnsucht der Gott- seligen nach dem Leibe Christi	296
15. Kapitel	Die Gnade der Gottseligkeit wird durch De- mut und Selbstentsagung erlangt	298
16. Kapitel	Daß wir alle unsere Anliegen Christus klagen und ihn um seine Gnade anflehen sollen . . .	300
17. Kapitel	Von der glühenden Liebe und Begierde, Christus zu empfangen	301
18. Kapitel	Glaube an Jesus Christus im heiligen Sakra- mente und grüble nicht, folge ihm nach und zweifle nicht	304
	Vom Lob der Liebe und ihren Früchten	308
	Nachwort	311